

Weil wir im Deernicum anders ticken:

Die Schleswig-Holstein-Welt-Zeit-Uhr

Wieviel Uhr ist es? Scheint eine einfache Frage zu sein – und ist es doch wieder nicht. Denn wenn Sie auf die drei Uhren über der deernicum-Rezeption schauen, sehen Sie drei unterschiedliche Uhrzeiten:

Warum ist auf Fehmarn eine andere Uhrzeit als auf Föhr und erst recht in Büdeldorf?
Und warum hängen hier überhaupt drei Uhren?

All diese Fragen beantworten wir Ihnen gerne:

Fangen wir mit den drei Uhren an. Sie kennen sicher die Weltzeit-Uhren. Die zeigen die aktuelle Zeit in Metropolen wie New York, Berlin oder Tokio an. Sehr schick, aber für uns in Büdeldorf auch ganz schön uninteressant. Weil wir hier im Deernicum anders ticken, und weil uns unsere Region sehr am Herzen liegt, haben wir die allererste Schleswig-Holstein-Weltzeit-Uhr entwickelt.

Doch wie erklären sich die unterschiedlichen Uhrzeiten in Burg auf Fehmarn, in Büdeldorf und in Borgsum auf Föhr? Die Antwort darauf ist schon etwas komplizierter. Aber keine Bange: Ist alles kein Hexenwerk.

Des Rätsels Lösung steht auf den Schildern unter den Uhren. Bei der Büdeldorf-Uhr steht der Zusatz „CET“ – also „Central European Time“. Auf deutsch ist das die „Mitteleuropäische Zeit“, die gesetzlich für Zentral-europa gilt.

Wenn Sie ganz genau wissen wollen, was es mit der CET auf sich hat, lesen Sie jetzt weiter – falls nicht: springen Sie einfach zum nächsten Absatz!

Mit Inkrafttreten des „Gesetzes betreffend die Einführung einer einheitlichen Zeitbestimmung“ hat man sich am 1. April 1893 auf die Mitteleuropäische Zeit als Einheitszeit für das Deutsche Reich geeinigt. Sie entspricht der mittleren Sonnenzeit auf dem Längengrad (Meridian) 15° Ost. Die CET ist heute die gesetzliche Zeit für die Europäische Union und die östlich angrenzenden Nachbarstaaten. Großbritannien und Portugal im Westen und Griechenland, Zypern und die baltischen Staaten im Osten bilden innerhalb der EU eine Ausnahme der Regel.

Wenn Sie also die aktuelle Uhrzeit hier und jetzt erfahren wollen – schauen Sie auf die mittlere unserer drei Uhren.

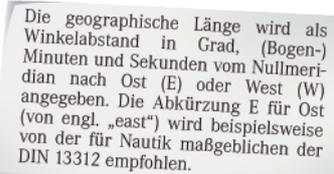
Doch nun zur entscheidenden Frage: Wieso ist es an der Westküste eine Stunde und drei Minuten früher, und auf Fehmarn knapp eine Stunde früher?

Das erklärt sich durch den Zusatz „UTC“ auf den Schildern unter den Uhren. Hinter dieser Abkürzung steckt die „koordinierte Weltzeit“ (englisch „Coordinated Universal Time“) – sie beschreibt die heute gültige Weltzeit, eingeführt 1972. Aus einer Zeitangabe in UTC ergibt sich die Mitteleuropäische Zeit (MEZ), indem man eine Stunde (und während der Sommerzeit zwei Stunden) addiert.

Ganz prima, sagen Sie jetzt – nun wissen wir, warum die Stunden verschieden sind. Aber wie kommt es zu den unterschiedlichen Minuten?

Jetzt wird es spannend: Die koordinierte Weltzeit UTC ist auch als „Greenwich-Zeit“ bekannt, denn sie wird vom Null-Meridian – also vom Längengrad 0 – des Observatoriums in Greenwich (London) aus errechnet und definiert. Und je nach Längengrad ist die jeweilige Ortszeit unterschiedlich.

Die Position von Burg auf Fehmarn mit einem WGS84-Meridian von $11^{\circ}11'51''\text{E}$ liegt weiter im Osten als die von Borgsum auf Föhr mit $08^{\circ}28'00''\text{E}$. Wir beziehen uns also bei den Zeitangaben von Borgsum auf Föhr und Burg auf Fehmarn auf die exakte Sonnenzeit, die für die definierten Längengrade gültig wäre – wenn wir es ganz genau nehmen würden.



Die geographische Länge wird als Winkelabstand in Grad, (Bogen-) Minuten und Sekunden vom Nullmeridian nach Ost (E) oder West (W) angegeben. Die Abkürzung E für Ost (von engl. „east“) wird beispielsweise von der für Nautik maßgeblichen der DIN 13312 empfohlen.

Jetzt bleibt nur noch eine Frage: Wie kommen wir überhaupt darauf, Sie mit diesen nautisch inspirierten Zeitangaben vertraut zu machen?

Ganz einfach: Dr. Thorsten Maas ist einerseits mit Leib und Seele Arzt – andererseits aber auch ein passionierter Segler. Und für Seefahrer sind die Meridiane (Längengrade) von großer Wichtigkeit: Mit ihnen lässt sich auf dem Globus die Zeit und auch die exakte Position bestimmen. Und nur wer seine Position kennt, weiß, welchen Weg er zu gehen (oder zu segeln) hat.

Genau das gilt auch für das deernicum: Wir untersuchen unsere Patientinnen besonders sorgfältig, um eine möglichst exakte Diagnose zu stellen. Und wenn wir die kennen, gehen wir mit ihnen gemeinsam den schnellsten Weg zur Erhaltung oder Wiederherstellung Ihrer Gesundheit.

Nun hoffen wir, dass Sie unsere kleine Abhandlung über die Zeit und über unsere deernicum-Weltzeit-Uhr interessant und kurzweilig fanden.

Egal, was die Uhr schlägt – und egal, ob Sie eine Deern unserer Region oder aus New York, Tokio oder Wanne-Eikel sind: Wir nehmen uns alle Zeit der Welt für Sie, wenn Sie uns brauchen. Und wir werden uns niemals mit Standard-Untersuchungen zufrieden geben, wenn nicht wirklich alles klar ist – denn wir nehmen unsere Verantwortung für Ihre Gesundheit sehr ernst.

Jederzeit.